

Frauenfeld

Ringstrasse 16

Siedlung:	Frauenfeld
Flurnamengebiet:	Frauenfeld
Assekuranz-Nr.:	24/1-0621
Parzellen-Nr.:	357
Heutige Nutzung:	Bürogebäude
Objektname:	Sonnenberg
urspr. Funktion:	Wohnhaus
Koordinaten O/N:	2710203 / 1268288
Erstes Inventar:	1991
Ordentl. Revision:	2016
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Ortsbildschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 7 (B-Gebiet), Einzelelement 7.0.5 (Schützenswertes Einzelelement)



Foto-Nr. 13_24_1_0335

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Villa, erbaut 1900/01, nach Plänen von Otto Meyer.

Zweigeschossiger, verputzter und steingegliedeter Mansardwalmdachbau in historisierenden Jugendstilformen über annähernd quadratischem Grundriss mit Belvedere. Gliederung der Fassaden durch Granitsockel, Vor- und Rücksprünge, gequaderte Ecklisenen, steinerne Brüstungsfelder und Fensterrahmen sowie einen mit Pflanzenmotiven bemalten Fries unter dem Kranzgesims. Südfassade mit übergiebeltem Mittelrisalit, turmartig bedachtem Eckerker im Westen und östlichen Eckloggien. Westfassade mit Freitreppe zum ins Innere gezogenen Eingang am flachen, übergiebelten Eingangsrisalit. Inneres mit dichtem Bestand an qualitätvoller, bauzeitlicher Ausstattung.

Die herrschaftliche Villa liegt hinter einer, das Terrain befestigenden, historischer Einfriedung mit schmiedeeisernem Gitter leicht zurückversetzt oberhalb der Strasse inmitten eines ehemals wesentlich grösseren Gartens. Bestandteil des sog. Villenquartiers.

Erbaut für den Eisenhändler C.F. Haffner. Über dem Eingang bezeichnet "1900 Sonnenberg 1901". 1937 Garteneinfriedung. 1973 Renovation. 1973-83 Sitz der Kunstsammlung des Kanton Thurgau. 1983 Renovation und Innenumbau mit Beiträgen des Amtes für Denkmalpflege. Seit 1983 Sitz des Amtes für Denkmalpflege. 2012 restauratorische Untersuchungen der Raumfassungen. 2016 neue Dachflächenfenster.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und ortsbaulichen Eigenschaften sowie aufgrund seiner qualitätvollen Ausstattung zu den bedeutendsten Bauten am Ort.

Dokumentation: Brandkataster Staatsarchiv TG. - Archiv des Amtes für Hochbau und Stadtplanung der Stadt Frauenfeld. - Jullien, Mirjam. Christian Schmidt, Dekorationsmaler und Restaurator. Ein Beitrag zur Schweizerischen Restaurierungsgeschichte. Diplomarbeit. Bern 2005, S. 93. - Thurgauische Museumsgesellschaft (Hg.). Sonderheft zur Eröffnung der Kunstsammlung des Kantons Thurgau. Frauenfeld 1974. - Rebsamen, Hanspeter. Frauenfeld. INSA. Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850-1920. Hg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Bern 1984, S. 137.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		26.10.1999

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.-Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1893/556	Haffner C. F.	1900 Fr. 30'000 Wohnhaus 1901 Fr. 55'000
1903/621		1903 Fr. 65'000 Wohnhaus
1919/621	Haffner C. Wwe.	1919 Fr. 65'000 Wohnhaus
1931/621	Haffner Lina	1931 Fr. 68'000
1947/621	Mehrwein Helene (1964) Staat Thurgau	1931 Fr. 68'000 Wohnhaus 1953 Fr. 194'000 Denkmalpflege 1965 Fr. 301'000